

Klausur: Nichtlineare Regelungssysteme 1

Sommer 2016

Hörsaal 2
 Montag, den 08.08.2016
 Beginn: 10.00 Uhr
 Bearbeitungszeit: 120 Min

Modalitäten

- Als Hilfsmittel sind **nur** handschriftliche Aufzeichnungen sowie Kopien der Vorlesungs- und Übungsunterlagen zugelassen.
- Bitte schreiben Sie mit dokumentenechtem Schreibgerät (Tinte oder Kugelschreiber).
- Zur Lösung der Aufgaben ist der freie Platz nach den jeweiligen Aufgaben vorgesehen; bei Bedarf werden Ihnen weitere Lösungsblätter ausgehändigt.
- Für alle Berechnungen sind die **Lösungswege** darzustellen. Die alleinige Angabe eines Ergebnisses wird als Lösung nicht bewertet.

Name: _____

Matr.-Nr.: _____

Abgabe: _____

Studiengang: _____

Zusatzblätter: _____

Aufgabe	1	2	3	4	5	Σ
max. Punkte	14	14	14	10	16	68
erreichte Punkte						
Note						

Aufgabe 1

Punkte 14

Betrachten Sie das folgende System erster Ordnung

$$\dot{x} = -k \operatorname{sign}(x) \sqrt{|x|}, \quad k > 0.$$

- Hat das Anfangswertproblem bzgl. des Anfangswerts $x(0) = 0$ eine stetig differenzierbare Lösung? Ist sie notwendigerweise eindeutig?
- Zeigen Sie mit $V(x) = x^2$ als Kandidaten für eine Lyapunov-Funktion, dass der Ursprung global asymptotisch stabil ist.
- Konvergiert die Lösung für $x(0) \neq 0$ in endlicher Zeit in den Ursprung? Wenn ja, bestimmen Sie eine obere Schranke für die Konvergenzzeit.

Weiterer Raum zum Lösen von Aufgabe 1

Aufgabe 2

Punkte 14

Gegeben seien die Systeme erster Ordnung:

$$\text{I. } (\dot{x})^2 - x + 1 = 0 \quad \text{II. } \dot{x} + 42 - \text{sign}(x) = 0 \quad \text{III. } \dot{x} + \sin\left(x - \frac{\pi}{2}\right) = 0$$

- Berechnen Sie die Ruhelagen der jeweiligen Systeme, sofern es welche gibt.
- Beurteilen Sie die Stabilität dieser Ruhelagen.
- Führen Sie eine Zustandstransformation durch, so dass die Ruhelage in den neuen z -Koordinaten im Ursprung liegt. Geben Sie die jeweiligen Systemgleichungen in z -Koordinaten an.

Weiterer Raum zum Lösen von Aufgabe 2

Aufgabe 3

Punkte 14

Gegeben ist das nichtlineare System zweiter Ordnung

$$\begin{aligned} \dot{x}_1 &= f_1(x_1, x_2) = x_2 \\ \dot{x}_2 &= f_2(x_1, x_2) = -(2b - g(x_1))x_2 - x_1 \end{aligned} \quad \text{mit} \quad g(x_1) = \begin{cases} 0, & |x_1| > 1 \\ k, & |x_1| \leq 1 \end{cases}$$

und $b > 0$.

- Zeigen Sie mit Hilfe des Bendixson-Kriteriums, dass die Existenz von Grenzyklen für $k < 2b$ ausgeschlossen werden kann.
- Zeigen Sie mit einer Linearisierung am Ursprung, dass diese Ruhelage für $k > 2b$ instabil ist.
- Ist die Menge

$$\mathcal{M} = \{x \in \mathbb{R}^2 \mid x_1^2 + x_2^2 \leq 1\}$$

bzgl. des Systems positiv invariant? Welchen Schluss können Sie damit bzgl. der Existenz von Grenzyklen ziehen?

Weiterer Raum zum Lösen von Aufgabe 3

Aufgabe 4

Punkte 10

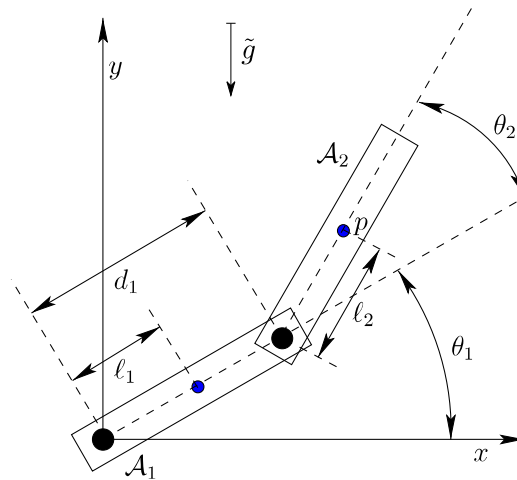


Abbildung 1: Zwei-Arm Roboter

Abb. 1 zeigt die geometrischen Beziehungen eines zweiachsigen Roboters unter Gravitation. Hierbei bezeichnen $\theta_1(t)$ und $\theta_2(t)$ die Gelenkwinkel der beiden Arme \mathcal{A}_1 und \mathcal{A}_2 des Roboters. In jedem der beiden Gelenke sitzt ein Motor. Sie erzeugen das Drehmoment $u_1(t)$ bzw. $u_2(t)$.

Die Bewegungsgleichungen des Roboters lauten

$$\begin{aligned} m_{11}(\theta_2) \ddot{\theta}_1 + m_{12}(\theta_2) \ddot{\theta}_2 - c(\theta_1, \theta_2) \dot{\theta}_2 \dot{\theta}_1 - c(\theta_1, \theta_2) (\dot{\theta}_1 + \dot{\theta}_2) \dot{\theta}_2 + g_1(\theta_1, \theta_2) &= u_1 \\ m_{12}(\theta_2) \ddot{\theta}_1 + m_{22} \ddot{\theta}_2 + c(\theta_1, \theta_2) \dot{\theta}_1^2 + g_2(\theta_1, \theta_2) &= u_2 \end{aligned}$$

mit gegebenen Funktionen m_{11} , m_{12} , m_{22} , c , g_1 und g_2 . Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Zeitargumente in $\theta_i(t)$ und $u_i(t)$ weggelassen.

- a) Bringen Sie die Bewegungsgleichungen auf die übliche Darstellungsform

$$D(q)\ddot{q}(t) + C(q, \dot{q})\dot{q}(t) + g(q) = u,$$

d.h. bestimmen Sie die zugehörigen Matrizen $D(q)$ und $C(q, \dot{q})$ bzgl. der generalisierenden Koordinaten $q^\top = (\theta_1, \theta_2)$.

- b) Entwerfen Sie einen PID-Folgeregler nach dem Computed-Torque Ansatz, so dass der Regelfehler $e(t) = q(t) - q^*(t)$ asymptotisch stabil zu $e = 0$ ausgeregelt wird. Die Eigenwerte der Fehlerdynamik sollen dabei kanalweise bei $\lambda_1 = -1$, $\lambda_2 = -2$ und $\lambda_3 = -3$ zu liegen kommen. Bestimmen Sie die entsprechenden Verstärkungsmatrizen des PID-Reglers.
- c) Welche Anforderung muss an die Referenztrajektorie $q^* = q^*(t)$ gestellt werden, damit eine Folgeregelung nach dem Computed-Torque Ansatz stetige Stellsignale liefert?

Umseitig mehr Raum zum Lösen von Aufgabe 4

Aufgabe 5

Punkte 16

Gegeben sei das System zweiter Ordnung

$$\begin{aligned}\dot{x}_1 &= x_2 - x_1^3 + u \\ \dot{x}_2 &= -x_1 + (1 + x_1^2)u\end{aligned}$$

- Zeigen Sie mit Hilfe einer geeigneten quadratischen Lyapunov-Funktion, dass der Ursprung des freien Systems ($u \equiv 0$) global asymptotisch stabil ist.
- Berechnen Sie einen Regler $u = -k \mathcal{L}_g V(x)$ mit geeigneten k, g und V so, dass der geschlossene Regelkreis zusätzliche Dämpfung aufweist.
- Geben Sie eine Lyapunov-Funktion für den mit dem Regler nach Teilaufgabe b) geschlossenen Regelkreis an.
- Linearisieren Sie das System des mit Regler nach Teilaufgabe b) geschlossenen Regelkreises am Ursprung. Für welche k ist der Ursprung des linearisierten Systems ein stabiler Strudelpunkt?

Weiterer Raum zum Lösen von Aufgabe 5

